

Kurzbericht

Ausschuss Umwelt, Energie und Klimaschutz

(55. bis 60. Sitzung vom 5. bis 10. Mai 2025 - Reise)

Tagesordnung:

Parlamentarische Informationsreise des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz nach Portugal

Der Ausschuss informiert sich auf seiner Reise nach Portugal über aktuelle Entwicklungen und Fragen in den Bereichen erneuerbare Energien, Wasserstoff, urbane Starkregenvorsorge und Kreislaufwirtschaft. Hierzu führt er Gespräche im Portugiesischen Umwelt- und Energieministerium, mit der deutschen Botschafterin, Unternehmen jener Branchen und zwei Universitäten.

Im Einzelnen:

Nach einem Briefing durch die deutsche Botschafterin, Dr. Julia Monar, über aktuelle politische Entwicklungen - später ergänzt durch Kurzvorträge von Honorarkonsul Christian Bothmann und von der Deutsch-Portugiesischen Außenhandelskammer - informiert der portugiesische Staatssekretär für Energie, Jean Barroca, über Ziele, Schwerpunkte und Herausforderungen der portugiesischen Energiepolitik auf dem Weg zu einer klimaneutralen Energieversorgung. Auch der Blackout am 28. April 2025 und daraus zu ziehende Konsequenzen werden thematisiert.

Auf dem Campus Solar der Universität Lissabon informiert sich der Ausschuss über aktuelle Forschungen zur Agrophotovoltaik und den sich daraus ergebenden Synergien für Landwirtschaft und Energieversorgung.

Bei einem Baustellenbesuch wird der Ausschuss über den Lissaboner Generalentwässerungsplan im Allgemeinen und über den dazu erforderlichen Bau von Tunneln und eines unterirdischen Flutspeichers im Speziellen informiert.

Das auch in Niedersachsen aktive Energieunternehmen EDP vermittelt am Beispiel einer Floating-PV-Anlage auf dem Pumpspeicherkraftwerkssee Alqueva die Vorteile hybrid betriebener Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.

Die Universität Évora und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt stellen den Stand der Forschung und Entwicklung zur Erzeugung und Speicherung von Energie mit Salzschmelze als Medium vor. Sie erläutern die Möglichkeiten zum dezentralen und insbesondere sektorübergreifenden und -integrierenden Einsatz dieser Speichertechnologie.

Das Energieversorgungsunternehmen Floene stellt seine Pilotanlage zur Erzeugung grünen Wasserstoffs einschließlich der Brauchwasseraufbereitung sowie die Einspeisung des Gases in Wasserstoff- und Erdgasnetze vor.

Der Gemeindeverband für nachhaltige Abfallwirtschaft LIPOR informiert über seine organisatorischen Ansätze und technischen Anlagen für die Kreislaufwirtschaft, unter anderem Sekundärrohstoffgewinnung, Kompostierung und Elektrogerätereparatur.

Das Unternehmen CorPower Ocean stellt dem Ausschuss seine Pilotanlage zum Bau und Betrieb von Generatorbojen zur Erzeugung von Strom aus Wellenkraft auf offener See, deren Einsatzmöglichkeiten und deren Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu Offshore-Windenergieanlagen vor.